

**Satans Eden Nr. 101**  
**Tornado- und Hurrikan-Urteile Teil 2**  
23. April 2023  
Bruder Brian Kocourek, Pastor

Der Tornado oder Wirbelwind ist ein Zeichen des Gerichts über die Bösen. Wir sehen, dass die heiligen Schriften dies sehr deutlich machen.

In **Jeremia 23:19** lesen wir: "*Siehe, der Sturmwind [Wirbelwind] des Herrn! Sein Zorn wird sich wie ein Hurrikan [Sturm; Wirbelsturm] ergießen. Und ein wirbelnder Sturmwind wird sich auf das Haupt der Gottlosen entladen!*"

**Nahum 1:3** *Der HERR ist langsam zum Zorn, aber von großer Kraft, und er lässt gewiss nicht ungestraft. Der Weg des HERRN ist im Sturmwind und im Ungewitter, und Gewölk[Wolken] ist der Staub seiner Füße. 4 Er schilt das Meer und trocknet es aus, und er lässt alle Ströme [Flüsse]versiegen; [was sein Gericht veranschaulicht]. Baschan [im Osten] und [Berg] Karmel [im Westen] verdorren, und [im Norden] verblassen die Blüten des Libanon. 5 Die Berge erbeben vor ihm, und die Hügel zerschmelzen; In der Tat wird die Erde von seiner Gegenwart erschüttert. Ja, die Welt und alles, was in ihr wohnt. 6 Wer kann vor seinem Grimm, [seinem großen Zorn] bestehen? Und wer kann aufstehen und die Heftigkeit seines Zorns ertragen? Sein Zorn wird ausgegossen wie Feuer, und die Felsen werden von Ihm zerstört.*

Dann lesen wir im Buch **Jona 1:1** *Und das Wort des HERRN erging an Jona, den Sohn Amittais, folgendermaßen: 2 Mache dich auf, geh nach Ninive, in die große Stadt, und verkündige gegen sie; denn ihre Bosheit ist vor mein Angesicht heraufgekommen! 3 Da machte sich Jona auf, um von dem Angesicht des HERRN weg nach Tarsis zu fliehen; und er ging nach Joppe hinab und fand dort ein Schiff, das nach Tarsis fuhr. Da bezahlte er sein Fahrgeld und stieg ein, um mit ihnen nach Tarsis zu fahren, weg von dem Angesicht des HERRN. 4 Aber der HERR schleuderte einen starken Wind auf das Meer, sodass ein großer Sturm auf dem Meer entstand und das Schiff zu zerbrechen drohte.*



**5** *Da fürchteten sich die Schiffsleute und schrien, jeder zu seinem Gott; und sie warfen die Geräte, die im Schiff waren, ins Meer, um es dadurch zu erleichtern. Jona aber war in den untersten Schiffsraum hinabgestiegen, hatte sich niedergelegt und war fest eingeschlafen. 6 Da trat der Schiffskapitän zu ihm und sprach: Was ist mit dir, dass du so schläfst? Steh auf, rufe deinen Gott an! Vielleicht wird dieser Gott an uns gedenken, dass wir nicht untergehen! 7 Und sie sprachen einer zum anderen: Komm und lass uns das Los werfen, damit wir erfahren, um wessentwillen uns dieses Unglück getroffen hat! Und sie warfen Lose, und das Los fiel auf Jona.*

**8** *Da sprachen sie zu ihm: Sage uns doch, um wessentwillen uns dieses Unglück getroffen hat! Was ist dein Gewerbe, und wo kommst du her? Was ist dein Land, und von welchem Volk bist du? 9 Er aber sprach zu ihnen: Ich bin ein Hebräer; und ich fürchte den HERRN, den Gott des Himmels, der das Meer und das Trockene gemacht hat. 10 Da gerieten die Männer in große Furcht und sprachen: Was hast du da getan? Denn die Männer wussten, dass er vor dem Angesicht des HERRN floh; denn er hatte es ihnen erzählt. 11 Und sie fragten ihn: Was sollen wir mit dir machen, damit das Meer uns in Ruhe lässt? Denn das Meer tobte immer schlimmer.*



**12** Er sprach zu ihnen: Nehmt mich und werft mich ins Meer, so wird das Meer euch in Ruhe lassen! Denn ich weiß wohl, dass dieser große Sturm um meinetwillen über euch gekommen ist. **13** Da ruderten die Leute mit aller Kraft, um das Ufer wieder zu erreichen; aber sie konnten es nicht; denn das Meer tobte immer schlimmer gegen sie. **14** Da schrien sie zu dem HERRN und sprachen: »Ach, HERR! lass uns doch nicht um der Seele dieses Mannes willen untergehen, rechne uns aber auch nicht unschuldiges Blut an; denn du, HERR, hast getan, was dir wohlgefiel!« **15** Da nahmen sie Jona auf und warfen ihn hinaus ins Meer,

und das Meer hörte auf zu toben.

**16** Da bekamen die Männer große Ehrfurcht vor dem HERRN und brachten dem HERRN ein Schlachtopfer dar und legten Gelübde ab.

**17** Und der HERR hatte einen großen Fisch bereitet, um Jona zu verschlingen. Und Jona war drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches.



**Noch einmal 63-0804A P:7** Die Hallen hallten den ganzen Nachmittag von betrunkenem Fest wider, wie sie den Whisky reichten und ihre hohen Getränke. Und ihre feinen, geschminkten und juwelenbesetzten Frauen und großen, würdevollen Kriegsherren und alle... Es war ein tolles Fest. Sie feierten den Sieg (Oh, wie ich es hasse, das zu sagen.), den Sieg, den der Fischgott Dagon über den Diener Gottes errungen hatte. Es geht mir einfach tief auf den Grund, das zu sagen müssen, aber es ist die Wahrheit. Auf diese Weise einen Sieg über Jehovas Diener zu feiern. Was für eine beschämende Sache.

Trinken, feiern und bemalte Frauen und geschmückte und große Würdenträger, die Feuer brannten unter dem Fischgott, und was für ein Fest es gewesen sein muss. Aber der herzerreißende Teil, wie Tausende von Jahren später, dass wir an ein solches Ereignis zurückdenken müssen, und als der große Gott des Himmels, der in Seinem Herzen beabsichtigt hatte, diese Nation zu vernichten, weil sie Heiden waren, und einen Mann geschickt hatte, um die Arbeit zu erledigen, und hier feierte der Götze des Fischgottes einen Sieg über Jehovas Diener. Jehova hat nie verloren; der Diener, den Er gesandt hatte, um es zu tun, verlor den Sieg. Wir sehen also, wie Gott Hurrikane als Zeichen des Gerichts in der Bibel benutzt. Lasst uns nun sehen, wie Gott diese Zeichen des Gerichts auch benutzt, um uns zu zeigen, dass, egal wie streng das Gericht ist, Seine Gegenwart uns vor solchen Gerichten retten wird.

Wir sehen also, wie Gott Hurrikane als Zeichen des Gerichts in der Bibel benutzt.

Lasst uns nun sehen, wie Gott diese Zeichen des Gerichts auch benutzt, um uns zu zeigen, dass, egal wie streng das Gericht ist, Seine Gegenwart uns vor solchen Gerichten retten wird.

**Markus 4:35** Und an jenem Tag, als es Abend geworden war, sprach er zu ihnen: Lasst uns hinüberfahren an das jenseitige Ufer! **36** Und nachdem sie die Volksmenge entlassen hatten, nahmen sie ihn mit, wie er da in dem Schiff war; es waren aber auch andere kleine Schiffe bei ihm. **37** Und es erhob sich ein großer Sturm, und die Wellen schlugen in das Schiff, sodass es sich schon zu füllen begann. **38** Und er war hinten auf dem Schiff und schlief auf einem Kissen. Und sie weckten ihn auf und sprachen zu ihm: Meister, kümmerst es dich nicht, dass wir umkommen? **39** Und er stand auf,

**befahl dem Wind und sprach zum See: Schweig, werde still!** Da legte sich der Wind, und es entstand eine große Stille. **40** Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr so furchtsam? Wie, habt ihr keinen Glauben? **41** Und sie gerieten in große Furcht und sprachen zueinander: Wer ist denn dieser, dass auch der Wind und der See ihm gehorsam sind?



Und nur um euch zu zeigen, wie wir die Gerichte nicht durchmachen werden, lasst mich aus **Matthäus 14:23** vorlesen. **23** Und nachdem er die Menge entlassen hatte,

stieg er auf den Berg, um abseits zu beten; und als es Abend geworden war, war er dort allein. **24** Das Schiff aber war schon mitten auf dem See und litt Not von den Wellen; denn der Wind stand ihnen entgegen. **25** Aber um die vierte Nachtwache kam Jesus zu ihnen und ging auf dem See. **26** Und als



ihn die Jünger auf dem See gehen sahen, erschrakten sie und sprachen: Es ist ein Gespenst! [Geist] und schrien vor Furcht. **27** Jesus aber redete sogleich mit ihnen und sprach: Seid getrost, Ich bin's; fürchtet euch nicht! **28** Petrus aber antwortete ihm und sprach: Herr, wenn du es bist, so befehl mir, zu dir auf das Wasser zu kommen! **29** Da sprach er: Komm! Und Petrus stieg aus dem Schiff und ging auf dem Wasser, um zu Jesus zu kommen. **30** Als er aber den starken Wind sah, fürchtete er sich, und da er zu sinken anfing, schrie er und sprach: Herr, rette mich! **31** Jesus, aber streckte sogleich die Hand aus, ergriff ihn und sprach zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt? **32** Und als

sie in das Schiff stiegen, legte sich der Wind.

Wir haben die Verheißung, dass Gott uns hier herausholen wird, bevor die Gerichte kommen.

Er sagte in: **Johannes 5:24** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und an dem glaubt, der mich gesandt hat, der hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht; (Das große Gericht), sondern er ist vom Tod zum Leben hindurchgedrungen. **25** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Die Stunde kommt und ist schon da, wo die Toten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden, und die sie hören, werden leben.

Nun liest Bruder Branham aus **Johannes 5:24** und sagt aus seiner Predigt: " **Samen nicht Erbe mit der Hülse 65-0218 P:30**" Es gibt kein Gericht über den königlichen, geistlichen, vorherbestimmten Samen Abrahams, denn sie sind zum Ewigen Leben vorherbestimmt. Sie haben das von Gott bereitgestellte Opfer angenommen, und das Opfer, das Christus ist, das Wort. "Und deshalb gibt es jetzt keine Verdammnis (**Johannes 5:24**, wenn Sie die Schrift wollen) ... **Es gibt daher jetzt keine Verdammnis für diejenigen, die in Christus Jesus sind (Römer 8,1)** ... **Wandelt nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist.**"

Und **Römer 5:24**: "**Wer mein Wort hört** (das Wort dort ist: **Versteht**. "Jeder Betrunkene, irgendetwas anderes, kann es hören und weggehen.) **Wer aber Mein Wort hört (Mein Wort versteht) und an Ihm glaubt, der Mich gesandt hat, der hat das Ewige Leben und wird nicht ins Gericht kommen, sondern ist vom Tode zum Leben übergegangen.**" Ja, mein Herr.



Wer dieses große Geheimnis des Gottes bekannt gemacht wird, versteht, wie Gott in Christus war und Sich Selber mit der Welt versöhnte, wie Er und der Vater Eins waren, wie die großen Geheimnisse der Erfüllung Gottes nehmen und Sich Selbst bringt, manifestiert sich im Zeitalter der Menschen und im Stamm der Menschen und in der Gesellschaft der Menschen, **um Sein Wort am Tag** im östlichen Sonnenaufgang zu manifestieren und dasselbe zu tun, wie die Sonne im Westen untergeht, Sich Selber in einer **Brautkirche manifestieren zu lassen, das Wort manifestiert zu lassen**. Seht ihr? Es wird...

**"Wer das versteht (das heißt, zu wissen), der ihm von Dem, Der Mich gesandt hat, offenbart worden ist, der hat Ewiges Leben und wird nicht ins Gericht kommen, sondern ist vom Tod zum Leben übergegangen."**

**Du Sohn Davids, erbarme dich meiner 61-0215 P:78** Unser himmlischer Vater, dein Wort kann nicht versagen. Es ist ewig. Du sagtest: **"Wer Meine Worte hört und an Den glaubt, der Mich gesandt hat, der hat Ewiges Leben."** Du hast es gesagt, Herr. **"Und wird nicht in das Gericht (oder die Verurteilung durch das Gericht) kommen, sondern ist vom Tod zum Leben übergegangen"**, ...



**1.Thessalonicher 5:1** Von den Zeiten und Zeitpunkten aber braucht man euch Brüdern nicht zu schreiben. **2** Denn ihr wisst ja genau, dass der Tag des Herrn so kommen wird wie ein Dieb in der Nacht. **3** Wenn sie nämlich sagen werden: »Friede und Sicherheit«, dann wird sie das Verderben plötzlich überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie **werden nicht entfliehen**. **4** Ihr aber, Brüder, seid nicht in der Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb überfallen könnte;

**5** ihr alle seid Söhne des Lichts und Söhne des Tages. Wir gehören nicht der Nacht an noch der Finsternis. **6** So lasst uns auch nicht schlafen wie die anderen, sondern lasst uns wachen und nüchtern sein! **7** Denn die Schlafenden schlafen bei Nacht, und die Betrunkenen sind bei Nacht betrunken; **8** wir aber, die wir dem Tag angehören, wollen nüchtern sein, angetan mit dem Brustpanzer des Glaubens und der Liebe und mit dem Helm der Hoffnung auf das Heil. **9** Denn Gott hat uns nicht zum Zorngericht bestimmt, sondern zum Besitz [zur Errettung] des Heils durch unseren Herrn Jesus Christus,

Im Buch **Hesekiel 13:10-14** wird uns gesagt: **"Weil sie mein Volk in die Irre führen, indem sie sagen: "Frieden", wenn es keinen Frieden gibt, und weil, wenn eine schwache Mauer gebaut wird (die**



Mauern der Trennung zwischen Israel und dem neuen palästinensischen Staat), **und diese übertünchen sie mit Kalk!**

Die fadenscheinige Mauer der Trennung, die Frieden vermitteln soll, ist der neue Staat Palästina / die israelische Grenze; über die die PLO und die anderen extremistischen Terrorgruppen täglich ihre Raketen schleudern, was nützt ein Zaun, eine Mauer

oder ein weiß getünchtes Abmachung, das angeblich Frieden bringen soll.



**11** So sage nun denen, die mit Kalk tünchen, dass sie fallen wird! Was wird fallen? Die Abmachung zwischen Israel und den palästinensischen Arabern, weil wir bereits in **Joel 3** lesen, wo Gott sagte: **"Ich werde die Gefangenschaft umkehren und das Vermögen von Juda und Jerusalem wiederherstellen."**



So versprach Gott Selbst, die Zerstörung durch Hurrikane für diejenigen zu beginnen, die die Teilung Israels und die falsche Hoffnung auf Frieden verfolgen würden, der durch ein weiß getünchtes Abkommen kommen würde. Beachten Sie noch einmal, dass Vers 11 uns sagt: **11** *So sage*



*nun denen, die mit Kalk (Unsinn) tünchen [bedecken], dass es fallen wird! Es soll ein überschwemmender Platzregen kommen, und Hagelsteine werden fallen, und heftige Sturmwinde (Hurrikane und Tornados) wird losbrechen.*

**12** *Ja, siehe, die Wand wird fallen! Wird man dann nicht zu euch sagen: Wo ist nun die Tünche, die ihr darüber getüncht habt?*

**13** *Darum, so spricht GOTT, der Herr: Ich lasse in meinem*

*Grimm einen Sturmwind (Orkane und Tornados) hervorbrechen, und ein überschwemmender Platzregen soll durch meinen Zorn kommen und Hagelsteine durch meinen Grimm zur Vernichtung. (die Überschwemmungen folgenden Hurrikane und Tornados) **14** Und die Wand, die ihr mit Kalk getüncht habt, will ich niederreißen und zu Boden werfen, dass ihr Fundament freigelegt wird und [Jerusalem] fällt und ihr in ihrer Mitte umkommt; und ihr werdet erkennen, dass ich der HERR bin.*

**15** *So will ich meinen Grimm vollstrecken an dieser Wand und an denen, die sie mit Kalk getüncht haben, und zu euch sagen: Die Wand ist nicht mehr, und die, welche sie getüncht haben, sind auch nicht mehr, **16** nämlich die Propheten Israels, die über Jerusalem weissagen und Gesichte des Friedens für sie schauen, wo doch kein Friede ist, spricht GOTT, der HERR.*

**Obadja 1:15** *"Denn nahe ist der Tag des HERRN über alle Heidenvölker; wie du gehandelt hast, so wird man dir gegenüber handeln; dein Tun fällt auf deinen Kopf zurück!"*

### Die Ergebnisse des Umgangs mit Yasser Arafat



**1 September 1993:** Präsident Clinton kündigt an, dass er Arafat und Rabin am 13. September in Washington, D.C. treffen wird, um das Osloer Friedensabkommen zu beginnen. Nach fast einer Woche, in der es sich im Atlantik schlängelte, trifft Hurrikan Emily an diesem Tag auf North Carolina.

**2. März 1997:** Arafat trifft sich mit Präsident Clinton in Washington, DC. Am selben Tag verursachen gewaltige Tornadostürme enorme Schäden in Arkansas und Überschwemmungen in Kentucky und Ohio. Arkansas und Kentucky wurden zu Katastrophengebieten erklärt.



**21. Januar 1998:** Präsident Clinton wartet auf ein Treffen mit Arafat im Weißen Haus. Genau zu diesem Zeitpunkt bricht der Sexskandal des Präsidenten aus.

**27. September 1998:** Arafat trifft sich mit dem Präsidenten in Washington. Hurrikan Georges trifft Alabama und kommt zum Stillstand. Der Hurrikan bleibt stehen, bis Arafat geht, und dann löst er sich auf. Teile von Alabama wurden zum Katastrophengebiet erklärt.

**17. Oktober 1998:** Arafat kommt zum Treffen in Wye Plantation. Unglaubliche Regenfälle fallen auf Texas, was zu Rekordüberschwemmungen führt. Die FEMA erklärt Teile von Texas zum Katastrophengebiet.

**23. November 1998:** Arafat kommt nach Amerika. Er trifft sich mit Präsident Clinton, der Spenden für den palästinensischen Staat sammelt. An diesem Tag fiel der Stockmarkt um 216 Punkte.

**12. Dezember 1998:** An diesem Tag anklagt das US-Repräsentantenhaus für ein Amtsenthebungsverfahren gegen Präsident Clinton. Zur Zeit des Amtsenthebungsverfahrens trifft sich der Präsident mit Arafat in Gaza über den Friedensprozess.



**23. März 1999:** Arafat trifft sich mit Clinton in Washington, DC. Der Stock Markt fällt an diesem Tag um 219 Punkte. Am nächsten Tag befiehlt Clinton den Angriff auf Serbien.

**3. September 1999:** Außenministerin Albright trifft sich mit Arafat in Israel. Hurrikan Dennis kommt an diesem Tag an Land, nachdem er wochenlang seinen Kurs im Atlantik geändert hat.

**22. September 1999:** Arafat trifft sich mit Clinton in Washington, DC. Am Tag vor und nach dem Treffen fällt der Markt jeden Tag um mehr als 200 Punkte. Dies war das erste Mal in der Geschichte, dass der Stock Markt an zwei Tagen in der Woche mehr als 200 Punkte verlor. Der Markt verlor in dieser Woche 524 Punkte.



**16. Juni 2000:** Arafat trifft sich mit Präsident Clinton. Der Stock-Markt fällt an diesem Tag um 265 Punkte.

**12.-26. Juli 2000:** Arafat bei den Camp-David-Treffen. Starke Dürren im ganzen Land. Waldbrände explodieren im Westen zu unkontrollierten Bränden. Bis Ende August verbrennt das Feuer 7 Millionen Hektar.

**9. November 2000:** Arafat trifft sich mit Präsident Clinton im Weißen Haus, um zu versuchen, den Friedensprozess zu retten. Das war nur zwei Tage nach den Präsidentschaftswahlen. Die Nation geriet gerade in eine Wahlkrise, die schlimmste seit über 100 Jahren.

**11. November 2001:** Arafat spricht vor der UN-Vollversammlung und verurteilt Israel. Später trifft er sich mit Außenminister Colin Powell. An diesem Tag droht Saddam den USA mit Atomwaffen. Innerhalb von 24 Stunden nach dem Treffen mit Powell, stürzt ein Flugzeug in NYC ab und tötet 265 Menschen. Der Absturz ereignete sich 15 Meilen von dem Ort entfernt, an dem Arafat sprach.

**1. Mai 2002:** Unter dem Druck der USA gibt Israel die Belagerung von Arafats Hauptquartier auf. Massiver Tornado-Sturm im Osten der USA mit F-5-Tornado ganz in der Nähe des Weißen Hauses.





**23. August 2005:** Israel zieht alle Personen aus dem Gazastreifen und dem Westjordanland ab, in Übereinstimmung mit dem US-Plan für einen palästinensischen Staat. Noch am selben Tag laut Wikipedia. Der Hurrikan Katrina beginnt sich über den Gewässern vor den Bahamas zu bilden.

**Judas 1:13** *Tobende Wellen des Meeres, die ihre eigene Schande ausschäumen; [wandernde Sterne,] Irrsterne, denen das Dunkel der Finsternis in Ewigkeit aufbewahrt ist.*

**Lukas 21:25** *Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden Angst der Heidenvölker vor Ratlosigkeit bei dem Tosen des Meeres und der Wogen,*

**Matthäus 8:24** *Und siehe, es erhob sich ein großer Sturm auf dem See, sodass das Schiff von den Wellen bedeckt wurde; er aber schlief.*

**Jeremia 51:42** *Das Meer ist gegen Babel heraufgestiegen; von seinen brausenden Wellen wurde es bedeckt.*

**Jesaja 51:15** *Ich bin ja der HERR, dein Gott, der das Meer aufwühlt, dass seine Wellen brausen: HERR der Heerscharen ist sein Name.*

**Psalmen 107:25** *Er sprach und erregte einen Sturmwind, der die Wellen in die Höhe warf;*

**Psalmen 88:7** *Dein Zorn lastet schwer auf mir, und du hast mich mit all deinen Wellen bedrängt. (Auf mir lastet dein Grimm, und du bedrängst mich mit allen deinen Wogen.) (Sela.)*

**Hiob 9:8** *Der allein den Himmel ausbreitet und auf die Wellen des Meeres tritt.*

**2. Samuel 22:5** *Als mich die Wellen des Todes umgaben, machten mir die Fluten gottloser Menschen Angst; (Denn die Wogen des Todes umfingen mich, die Ströme Belials schreckten mich;)*



Wir sehen also, dass Gott die Wellen geschlagen hat und sie in Seinem Zorn auf die Menschheit loslässt. **SCHLAGZEILEN:** 15. August - **23. August 2005** Rückzug aus dem Gazastreifen und dem Westjordanland: In dem Bemühen, die Sicherheitsbedrohungen gegen die in Gaza lebenden Israelis zu verringern und zu versuchen, die israelisch-palästinensischen Friedensgespräche wieder in Gang zu bringen, zieht Israel einseitig alle seine Bürger aus dem Gazastreifen und dem nördlichen Westjordanland ab.

Am 12. September 2005 verlässt die letzten Soldaten der israelischen Streitkräfte den Gazastreifen. Daher laut Wikipedia am selben Tag dass der Israel einseitig alle seine Bürger aus dem Gazastreifen und dem nördlichen Westjordanland gezogen hat, um die Abteilung Israels zu beginnen. Der Hurrikan Katrina begann, wie wir unten sehen werden. Es war die teuerste Naturkatastrophe sowie eine der fünf tödlichsten Hurrikane in der Geschichte der Vereinigten Staaten. Unter den aufgezeichneten Atlantik-Hurrikanen war es der sechstärkste insgesamt. Mindestens 1.836 Menschen starben bei dem eigentlichen Hurrikan und den anschließenden Überschwemmungen, was ihn zum tödlichsten US-Hurrikan seit dem Okeechobee-Hurrikan von 1928 machte. Der gesamte Sachschaden wurde auf 81 Milliarden US-Dollar (2005 USD) geschätzt, fast dreimal so viel wie der Hurrikan Andrew im Jahr 1992.

Der Hurrikan Katrina bildete sich am 23. August 2005 über den Bahamas und überquerte Südflorida als moderater Hurrikan der Kategorie 1, der dort einige Todesfälle und Überschwemmungen verursachte, bevor es sich im Golf von Mexiko schnell verstärkte. Der Sturm schwächte sich ab, bevor es am Montagmorgen, dem 29. August, im Südosten von Louisiana als Sturm der Kategorie 3 zum zweiten Mal auf Land traf. Es verursachte schwere Zerstörungen entlang der Golfküste von Zentralflorida bis Texas, ein Großteil davon aufgrund der Sturmflut.

Die meisten Todesfälle ereigneten sich in New Orleans, Louisiana, das überflutet wurde, als das Deichsystem katastrophal versagte, in vielen Fällen Stunden nachdem der Sturm ins Landesinnere gezogen war. Schließlich wurden 80% der Stadt und große Teile benachbarter Gemeinden überflutet, und das Hochwasser hielt wochenlang an.

Die schlimmsten Sachschäden ereigneten sich jedoch in Küstengebieten, wie z. B. allen Küstenstädten in Mississippi, die innerhalb von Stunden zu über 90% überflutet wurden, als Boote und Casino-Lastkähne Gebäude ramnten und Autos und Häuser ins Landesinnere schoben, wobei das Wasser 6-12 Meilen (10-19 km) vom Strand entfernt war.

**Ernsthaft für den Glauben kämpfend 55-0123E P:32** *Paulus stand eines Nachts dort oben und war ein Gefangener in der... zu den Galeeren des alten Roms gehen. Ich stand an der Stelle, wo sie ihm den Kopf abschlugen und ihn aus dem Fenster in den Graben warfen...? ... Dort wurde Paulus im Gefängnis auf ein altes Schiff gesetzt, das mit Weizen beladen hinüberging. Und auf seinem Weg da draußen sagte er zu den Leuten: "Ich habe das Gefühl, dass wir nicht von hier, von Kreta, losgehen und dorthin gehen sollten." Er sagte: "**Ich fürchte, du wirst Ärger haben.**"*

*"Ja, wer ist dieser Gefangene überhaupt? Bring ihn auf das Schiff." Und vierzehn Tage und Nächte **in dem großen Hurrikan** waren alle Hoffnungen, jemals gerettet zu werden, dahin. Sie wurden hin und her geschleudert, und die Kompassnadel brach. Alles, der Mast fiel und was für ein Zustand. Die alten Segel waren in Fäden zerrissen, und jeder Mann schrie und weinte; Und alle Hoffnungen, dass sie jemals gerettet werden würden, waren dahin. Hier war Paulus mit seinen Ketten an Händen und Füßen.*

Im Januar 2023 wurden in den Vereinigten Staaten 125 Tornados bestätigt, die dritthöchste Zahl in diesem Monat nach 1999 und 2017. Mit 25 waren es auch die drittmeisten Tornado-Wachen aller Zeiten. Insgesamt gingen 793 Unwettermeldungen beim Storm Prädiktion Center ein, was mehr als doppelt so viel ist wie der 10-Jahres-Durchschnitt von 348 Meldungen.

Fünf Tage wiesen ein Unwetterisiko der Stufe 3/Erhöhtes Risiko auf, das höchste in einem Januar seit der Einführung dieser Risikokategorie im Jahr 2014. Die weit überdurchschnittliche Aktivität wurde wahrscheinlich durch die anhaltende La Niña verstärkt.



Obwohl sich die Hauptlast der Tornadoaktivität auf den Süden der Vereinigten Staaten konzentrierte, insbesondere in Alabama, wo die höchste Anzahl von Januar-Tornados verzeichnet wurde, erlebte Iowa seine ersten Januar-Tornados seit 1967, und Illinois verzeichnete die höchste Anzahl von Januar-Tornados an einem einzigen Tag seit 34 Jahren.

Im Februar gab es nicht so viele Tornados, war aber mit 53 Tornados immer noch überdurchschnittlich und damit der 10. aktivste Februar seit Beginn der Aufzeichnungen. <sup>[7]</sup> Die meisten Tornados landeten Ende des Monats in einem moderaten Ausbruch ; Der Ausbruch produzierte 12 Tornados in Oklahoma und stellte damit den Rekord für die meisten Tornados auf, die jemals in Oklahoma im Laufe des Monats aufgezeichnet wurden.

Nach einem aktiven Start in den Monat war die Mitte März in Bezug auf die Tornados Aktivität ruhig. Ende des Monats kam es jedoch zu zwei großen und tödlichen Ausbrüchen, die beide die ersten heftigen Tornados des Jahres hervorriefen. Damit endete der Monat deutlich überdurchschnittlich.

### Vereinigte Staaten jährliche Gesamtsumme

Bestätigte Tornados durch <u>Enhanced Fujita Rating</u>							
EFU	EF0	EF1	EF2	EF3	EF4	EF5	Gesamt
8	82	132	42	9	2	0	274

### Januar [\[Bearbeiten\]](#)

Bestätigte Tornados durch <u>Enhanced Fujita Rating</u>							
EFU	EF0	EF1	EF2	EF3	EF4	EF5	Gesamt
6	39	58	20	3	0	0	126

### Februar

Bestätigte Tornados durch <u>Enhanced Fujita Rating</u>							
EFU	EF0	EF1	EF2	EF3	EF4	EF5	Gesamt
2	20	23	8	0	0	0	53

### März

Bestätigte Tornados durch <u>Enhanced Fujita Rating</u>							
EFU	EF0	EF1	EF2	EF3	EF4	EF5	Gesamt
0	23	51	14	6	2	0	96

**Sprüche 10:25.** *Wie der Wirbelsturm vorübergeht, so ist auch der Böse nicht mehr, sondern der Gerechte ist ein ewiges Fundament.*

**Jesaja 40:24** *ja, kaum sind sie gepflanzt, kaum sind sie gesät, kaum hat ihr Stamm in der Erde Wurzeln getrieben, da haucht er sie an, und sie verdorren, und ein Sturmwind trägt sie wie Stoppeln hinweg.*

**Jesaja 41:16** *Du wirst sie werfeln, und der Wind wird sie davontragen, und der Sturmwind wird sie zerstreuen; du aber wirst fröhlich sein in dem HERRN und dich des Heiligen Israels rühmen.*

**Jeremia 23:19** *Siehe, als ein Sturmwind des HERRN ist der Grimm losgebrochen, und ein wirbelnder Sturmwind wird sich auf das Haupt der Gottlosen entladen!*

**Jeremia 25:32** *So spricht der HERR der Heerscharen: Siehe, es geht Unheil aus von einem Volk zum anderen, und ein gewaltiger Sturm erhebt sich vom äußersten Ende der Erde her.*

**Jeremia 30:23** *Siehe, ein Sturmwind, eine Glut ist vom HERRN ausgegangen; ein sausender Sturm wird sich auf den Kopf der Gottlosen stürzen!*

**Hosea 8:7** *Denn Wind säen sie, und Sturm werden sie ernten; da wächst kein Halm, das Gewächs ergibt kein Mehl, und sollte es etwas geben, so würden Fremde es verschlingen.*

**Sacharja 9:14** *Und der HERR wird über ihnen erscheinen, und sein Pfeil wird ausfahren wie ein Blitz; und GOTT, der Herr, wird in die Posaune stoßen und einherfahren in den Stürmen des Südens.*

**1.Könige 19:11** *Er aber sprach: Komm heraus und tritt auf den Berg vor den HERRN! Und siehe, der HERR ging vorüber; und ein großer, starker Wind, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, ging vor dem HERRN her; der HERR aber war nicht in dem Wind. Und nach dem Wind kam ein Erdbeben; aber der HERR war nicht in dem Erdbeben.*

**Hiob 1:19** *Und siehe, da kam ein heftiger Wind drüben von der Wüste her und erfasste die vier Ecken des Hauses, sodass es auf die jungen Leute stürzte und sie starben; ich aber bin entkommen, nur ich allein, um es dir zu berichten!*

**Hiob 38:1** *Da antwortete der HERR Hiob aus dem Wirbelsturm heraus und sprach: 2. Wer ist das, der den Rat durch Worte ohne Wissen verdunkelt? (Wer verfinstert da den Ratschluss mit Worten ohne Erkenntnis?)*

**Psalmen 147:18** *Er sendet sein Wort, so zerschmelzen sie; er lässt seinen Wind wehen, so tauen sie auf.*

**Sprüche 1:26** *So werde auch ich über euer Unglück lachen und über euch spotten, wenn das kommt, was ihr fürchtet, 27 wenn das, was ihr fürchtet, als Verwüstung über euch kommt und euer Unheil euch überraschen wird wie ein Sturm, wenn euch Angst und Not überfällt!*

**Sprüche 10:25** *Wie der Wirbelsturm vorübergeht, so ist auch der Böse nicht mehr, sondern der Gerechte ist ein ewiges Fundament. (Wenn ein Sturm vorüberfährt, so ist der Gottlose nicht mehr da; der Gerechte aber ist für die Ewigkeit gegründet.)*

**Jeremia 23:19** *Siehe, ein Wirbelsturm des HERRN ist im Zorn ausgezogen, ja, ein schwerer Wirbelsturm; er wird schmerzlich auf das Haupt der Gottlosen entladen!*

**Jeremia 51:1** *So spricht der HERR; Siehe, ich werde mich erheben gegen Babel und gegen die, die in der Mitte derer wohnen, die sich gegen mich erheben, ein vernichtender Wind;*

Lasst uns beten.